

Michael Posch

Armex 2019

Der Sewansee

Der Sewansee ist das größte Binnengewässer im südlichen Kaukasus und liegt im Osten Armenien nur wenige Kilometer vor der Grenze zu Aserbaidschan. Die Fläche des Sees beträgt ca. 1272 Quadratkilometer, was mehr als der doppelten Fläche des Bodensees entspricht. Mit einer Seehöhe von 1900 Metern über dem Meeresspiegel ist der See eines der höchsten stehenden Gewässern weltweit. Der See wird von 30 Flüssen gespeist und breitet sich aufgrund der klimatischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte aus.¹ Weiters droht das Ufergebiet zu versumpfen. Dem entgegenzusteuern versuchen regionale Stellen durch das Pflanzen von Bäumen im Küstenbereich. Aufgrund fehlender Beschränkungen ist der Sewansee stark überfischt.²

Es existiert ein regionaler Entstehungsmythos, innerhalb der armenischen Bevölkerung, zum Sewansee. Früher war auf dem Gebiet des jetzigen Sees ein Tal und ein kleines Dorf. Die Bevölkerung des kleinen Dorfes holte sich immer Wasser von einer Quelle, welche durch einen Stein jedes Mal wieder verschlossen wurde. Eines Tages schickte jedoch eine Frau des Dorfes ihre junge und ortsfremde Schwiegertochter zur Quelle, die diese nicht wieder verschlossen hat. Das austretende Wasser überflutete somit das umliegende Gebiet, woraufhin der Sewansee entstand. Die wütende Dorfgesellschaft verfluchte die Schwiegertochter, daraufhin sie zu Stein erstarrte. Aus dem See ragt auch heute noch der sogenannte „Schwiegertochterfelsen“ mit dem armenischen Namen „harsnakhar“.³

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Sewansee>, 04.04.2019

² <https://www.skr.de/armenien-reisen/sehenswuerdigkeiten/sewansee/>, 04.04.2019

³ <https://www.skr.de/armenien-reisen/sehenswuerdigkeiten/sewansee/>, 04.04.2019